

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	15
<b>Einleitung</b>	17
1 Caractere, Siegel, Signa. Zur Semiotik und Metaphorik der mittelalterlichen Urkundenzeichen .....	17
2 Zeichensysteme und Wahrnehmungswandel zwischen Körpergedächtnis und Schriftaufzeichnung im Mittelalter .....	25
3 Neue Wege der Diplomatie zwischen Grundlagenwissenschaft und Kulturgeschichte .....	36
4 Ansätze einer Literaturgeschichte von Urkundlichkeit und Schriftbeweis .....	39
<b>1 Von der Rechtsfindung zur Wahrheitsermittlung. Die Umstrukturierung von Wahrnehmungsformen und der Wandel des Beweissystems im mittelalterlichen Recht</b>	<b>47</b>
1.1 Inquisitio veritatis. Ansätze des Inquisitionsprinzips im geistlichen und weltlichen Recht .....	48
1.2 Wahrheit, Beständigkeit, Garantie. Der Wahrheitsbegriff zwischen älterem Parteienrecht und neuem Fälschungsrecht .....	57
1.3 Vom Sprechritual zur significatio verborum. Der Eid und die Glaubwürdigkeit und Fälschbarkeit des gesprochenen Worts .....	65
1.4 Zugezogene Zeugen, Augenzeugen, Zeugenvernehmung: Wandlungen des Zeugenbeweises .....	75
1.5 Augenschein, leibliche Beweisung, Indizienbeweis. Zum Wandel der Körper- und Zeichenwahrnehmung im mittelalterlichen Rechtsverfahren .....	84
<b>2 Die Wahrheit der Sinne. Sinneswahrnehmung und Urteilsbildung in der Wahrnehmungspsychologie und Optik des Mittelalters</b>	<b>97</b>
2.1 Jakobs Stimme, Isaaks Blindheit. Der Verlässlichkeit von Ohr und Gehör in der christlichen Tradition und der Spiritualität Bernhards von Clairvaux .....	99
2.2 Seelenkräfte und Gehirnkammern. Wahrnehmungspsychologische Ansätze in der Frühscholastik .....	102
2.3 Zweites Urteil. Kognitionsprozess und Klugheitskonzept bei Johannes von Salisbury .....	109

2.4	Geometrie der Wahrnehmung. Einfacher Anblick und genaue Beobachtung in der Optik Witelos .....	112
2.5	Höfische Luchsaugen. Kulturgeschichtliche Anschlussstellen der sehtheoretischen Modelle .....	120
<b>3</b>	<b>Scripta authentica.</b>	
	<b>Formen und Funktionsfelder der Urkundlichkeit im deutschen Raum im 11.-13. Jahrhundert</b>	<b>125</b>
3.1	Im Zeichen der Dinge. Rechtsgeschäft, Mündlichkeit und Symbolhandlung .....	127
3.2	Traditionsnotiz und Traditionsbuch. Rechtsaufzeichnungen im Rahmen klösterlicher Memorialkultur.....	133
3.3	Von der Empfänger- zur Ausstellerausfertigung. Urkundenbetrieb und Urkundengestaltung im bischöflichen Bereich.....	139
3.4	Urkunden an Laienhöfen. Anfänge landesherrlicher Kanzleibildung .....	148
3.5	Remedium scripturarum. Zum Verhältnis von Schriftbeweis, Zeugenstimme und Rechtsgeschäft im 12. und frühen 13. Jahrhunderts .....	154
3.6	Delegierte Richter, Offizialat, Notariat. Der Strukturwandel der geistlichen Gerichtsbarkeit und das Schriftlichkeitsprinzip im Rechtsleben .....	160
3.7	Lesen und lesen hoeren. Funktionen deutschsprachigen Urkunden im Spannungsfeld laikaler Rechtssicherung .....	172
<b>4</b>	<b>Zwischen Würdezeichen und Beglaubigungsinstrument.</b>	
	<b>Zur Semiotik der Urkunde und zur mittelalterlichen Urkundenkritik</b>	<b>181</b>
4.1	Die mittelalterliche Urkunde zwischen phonographischem Aufzeichnungsmedium und graphisch-optischem Zeichenträger .....	181
4.2	Chrismon, Kreuz, Rota, Monogramm, Signet. Graphische Zeichen der Beglaubigung und Unterfertigung.....	191
4.3	Character, Bildnis und Inschrift. Siegel als Würdezeichen und Werkzeuge der Beglaubigung .....	207
4.4	Intersignia. Techniken und Strategien der Geheimhaltung und Beglaubigung im Briefverkehr .....	218
4.5	Signa falsi. Fälschungswahrnehmung und Urkundenkritik im 12. und 13. Jahrhundert .....	225

4.6	Intuitio diligens. Beobachtender, geometrischer Blick in Optik und Urkundenkritik .....	238
<b>5</b>	<b>Macht und Nutzen der Buchstaben in den ‚Gesta Romanorum‘ und mittelalterlichen Exempeldichtungen</b>	<b>247</b>
5.1	Deiktische Gliederungs- und Erzählfunktionen der Lettern und Inschriften .....	252
5.2	Inchriftliche Gewalt. Der Herrscher und die Schrift .....	255
5.3	Rationalität und Schriftgebrauch. Inschriften als Wegweiser und Schlüssel zur Welt .....	260
5.4	Totensiegel, Urkundenfälschung und Zeugenverhör .....	264
5.5	Palimpsest und pia fraus in der ‚Redde‘-Episode bei Gottfried von Viterbo und in den Gesta .....	269
5.6	Blutige Hand und Schriftmonogramm. Die Beichte der sündigen Herrscherin .....	275
5.7	Die drei Buchstaben und das ABC der Illiteraten .....	282
<b>6</b>	<b>Suche nach einer ‚anderen‘ Schrift. Herzensurkunden und Einschreibungen der Gottesliebe in Mystik und Legende</b>	<b>285</b>
6.1	Urkunden Christi. Inspiration, Stimme und lebendigmachender Buchstabe .....	285
6.2	Heilsgeschichte nach dem Alphabet. Das ‚Schriftsamen-Buch‘ .....	292
6.3	Siegelbriefe des allerhöchsten Bischofs. Schriftreste, Hostien und Körpermarken als Fragmente einer Universalschrift in den Franziskus-Legenden .....	299
6.4	Tituli, Reliquien und Sakralzeichen. Charismatische und urkundliche Beglaubigungsformen in der Reliquienverehrung des 12. und 13. Jahrhunderts .....	310
6.5	Die Urkunde im Herzen. Gedächtnismetapher, poetisches Ideal und materielles Erzählmotiv in Mystik und Legende .....	321
6.6	Zwischen unbeschreiblicher Stimme und göttlicher Einschreibung. Zur Me- dialität mystischer Gottesbeziehung bei Hadewijch, Mechthild von Mag- deburg, Gertrud von Helfta und Mechthild von Hackeborn .....	332
6.7	Die Urkunde mit vier goldenen Siegeln. Namenseinschreibung und Schreibdurchbruch bei Margaretha Ebner und Heinrich von Nördlingen .....	347

6.8	IHS und HERZENTRUT. Christuspakt, Herzensschriften und Zeichenkult in der Mystik Heinrich Seuses .....	356
6.8.1	Erkaltete und bewegte Buchstaben. Schriftskepsis, Naturschrift und Herzensurkunde im ‚Büchlein der Ewigen Weisheit‘ und ‚Horologium‘ .....	357
6.8.2	Ewiges Minnezeichen. Persönliches Signet, Schreibenanfang und Selbstsorge im ‚Leben‘ Seuses .....	365
6.8.3	Urschriften, Impresen und Schriftgemeinschaften .....	370
6.9	Möglichkeiten und Grenzen des mystischen Schrift- und Zeichenkonzepts: Die andere Schrift in der Welt und die Trigramme Bernardins von Siena ....	381
<b>7</b>	<b>Die Echtheit der Wunder. Schriftbeweis, Zeugnis- und Beglaubigungsformen in der deutschsprachigen Legendenepik</b>	<b>391</b>
7.1	Stab, Schlüssel und Sündenbrief in der frühen deutschsprachigen Legen- dendichtung .....	394
7.2	Schriftorakel und Urkundlichkeit in der Legende von ‚Heinrich und Kunigunde‘ .....	405
7.3	Kongruent bis auf Buchstaben und Punkt. Zeugenprotokolle aus der Unterwelt in Auferstehungs- und Marienlegenden des frühen 13. Jahrhunderts .....	419
7.4	Daniel, der Gotes gerichte. Schriftauslegung, Zeugenbeweis und Zeicheninterpretation im ‚Buch Daniel‘ .....	429
7.5	Dokumente der Heiligkeit. Glaubenskampf, Spurensuche und Schriftlichkeit im ‚Passional‘ .....	436
7.6	Die Schrift des unbekanntes Gottes. Naturzeichen, Idole und Inschriften in der Dionysius-Legende .....	446
7.7	Auferstehungswunder, Zeiteinsprung und Münzschrift in der Siebenschläfer-Legende des ‚Väterbuchs‘ .....	452
7.8	Der Richter, seine Tafel und sein Forum internum. Zur Schrift- und Wahrnehmungsmotivik im ‚Gregorius‘ Hartmanns und Arnolds von Lübeck .....	466
7.8.1	Das Testament der Mutter und die Tafeln des Seth .....	470
7.8.2	Lügenmaere, Backenschlag und Hörensagen. Die Entdeckung des Findelkinds zwischen Oralität und Schrift ....	474
7.8.3	Der edel legiste. Schriftbildung und Jurisprudenz .....	477

7.8.4	Die Tafel im Mauerloch. Augenzeugnis und inquisitio veritatis am Fürstenhof .....	481
7.8.5	Schlüssel und Tafel. Die Suche nach dem Richterpapst .....	491
7.9	Der offizielle Heilige und sein Lebenszeugnis. Zum Urkunden-Motiv in Konrads von Würzburg ‚Alexius‘ .....	499
7.9.1	Weltflucht, Verstellung und Wahrnehmungskrisen .....	501
7.9.2	Mit endelichen buochstaben. Chirographum, Curriculum vitae und Zeugenbericht .....	504
7.9.3	Das Siegel der Hand. Körper und Schrift im Prozess der Feststellung und Kundbarmachung des Heiligen .....	506
7.9.4	Funktionsfelder des Schriftbeweises: Päpstlicher Kanonisationsprozess und bischöfliche Gerichtsbarkeit am Oberrhein .....	510
7.9.5	Aus erster Hand. Die Carta als Ursprung der Legendentradition .....	521
<b>8</b>	<b>Urkundlichkeit und Herrschervernunft in mittelhochdeutschen Geschichtsdichtungen des 12. und 13. Jahrhunderts</b>	<b>527</b>
8.1	Herrscherliche Rechtswahrung und Rechtsetzung in Geschichtsdichtungen des 12. Jahrhunderts .....	527
8.2	Gesetzestafeln, Bundesbuch und Aarons Stab. Die biblische Aitiologie von Urkunde und Rechtskodifikation in der ‚Weltchronik‘ Rudolfs von Ems .....	532
8.3	Adelsverschwörung, Inquisitionsverfahren und Schriftbeweis in Rudolfs ‚Alexander‘ .....	549
<b>9</b>	<b>Die Alphabetisierung der Zeichen in den Tristan-Dichtungen des 12. und 13. Jahrhunderts</b>	<b>561</b>
9.1	Siegelring, Segel und Haselstock. Die Problematik der intersignia (enseignes) in französischen Tristan-Dichtungen .....	564
9.2	Frauenhaar, Schwertsplitter und Handschuh. Die Sprache der Dinge in Eilharts ‚Tristrant‘ .....	582
9.3	Von der Spurenlese zum Anagramm. Die Syntax der Zeichen und die Ordnung der Buchstaben bei Gottfried .....	591
9.4	Liebesintrige, Verstellung und Beweismittel in den lateinischen Comediae des 12. Jahrhunderts .....	610

9.5	In Gottes Namen. Wahrheitsanspruch, Formelhaftigkeit und falscher Gottesbezug des Eides .....	622
9.6	Bericht und Wortlage, reportatio und disputatio. Formen reflektierter Mündlichkeit im ‚Tristan‘ .....	635
9.7	Marjodo und Melot, Ohr und Auge des Hofes: Probefälle des Wahrnehmungszeugen .....	649
9.8	Schatten, Winke, Siegelzeichen. Semiotische Prozesse in der Baumgarten-Szene .....	661
9.9	Behendekeit des Körpers und der Sinne. Der fehlende Fußabdruck und die Krise des Augenscheinsbeweises in der Mehlstreu-Szene .....	674
9.10	Die wahre Spur der Minne. Die Rolle der Schrift im ‚Tristan‘-Prolog und in der Minnegrotte .....	680
9.11	Vom Augenschein zum belesenen Blick. Verstellung und Zeichensprache der Liebe bei den Tristan-Fortsetzern .....	690
9.12	Kopierter Schlüssel und gefälschtes Siegel. Urkunden- und Fälschungsmotive bei den Gottfried-Nachfolgern.....	709
<b>10</b>	<b>Liebessverrat und Liebesbeweis.</b>	
	<b>Höfische Liebe als Rechtsgeschäft</b>	<b>725</b>
10.1	Havarie der Herzen. Liebesverrat durch das Ohr in Gottfrieds ‚Tristan‘ .....	727
10.2	Die Urkunde der Buchstaben. Die Befestigung der Liebe durch die Schrift in der Gottfried-Nachfolge.....	749
10.3	Das Herz als Siegel in der Kanzlei der Treue. Urkunden-Motive und Gerichtsszenen in Minne-Allegorie und Minnesang.....	772
10.4	Sehstörungen, Phonozentrik und Asymmetrie in den Liebesromanen Konrads von Würzburg .....	783
10.5	Zwischen fest und flüssig. Verträge und Urkunden der Liebe im ‚Trojanerkrieg‘ Konrads.....	796
10.6	Der Apfel der Discordia und das Schriftgesetz der Differenz .....	821
	<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>831</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>833</b>